113. Jahreshauptversammlung des Städtischen Musikvereins Wesel e.V. am 26.6.2025

1. Begrüßung

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Mitglieder und Freunde des Städtischen Musikvereins Wesel! Ich freue mich, dass Sie/Ihr gekommen sind/ seid und damit Interesse an der Arbeit des Vereins zeigen! Lassen Sie uns nicht nur einen formal vielleicht trockenen Abend mit der offiziell vorgegebenen Tagesordnung verbringen, sondern auch im persönlichen Gespräch über die Arbeit des Vereins uns austauschen. Der schöne Ort, das doch noch gute Wetter bietet dazu beste Gelegenheit!

Ganz besonders begrüßen möchte ich als Vertreter der Stadt Herrn Urban Beckmann, Fachbereichsleiter für Kultur, Schule und Sport

Herzlich willkommen!

Damit eröffne ich die **113.** Jahreshauptversammlung des Städtischen Musikvereins Wesel e.V. mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht
3. Bericht des Chorleiters
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. (Ehrung langjähriger Chormitglieder)
8. Vorstellung der neuen Konzertsaison
9. Sonstiges/ Geselliger Ausklang!

Traditionell fortfahren möchte ich mit der Erinnerung an die Mitglieder, die wir seit der letzten JHV durch ihren Tod verloren haben.

Es verstarben

Mitglieder:

Jochen Heidel
Konrad Wepler
Ulrich Franck
Bernhard Geuting

Chor:

Alfred Weigang
Dr. Hans Scholz
Dieter Gerding
Hannelore Franke

Allen Verstorbenen werden wir ein ehrendes Andenken bewahren!

Ich bitte Sie, sich zu einem kurzen Gedenken an die Verstorbenen zu erheben!

Zum ersten Bereich: Der Weseler Klaviersommer:

Ich zitiere aus der NRZ vom Mai dieses Jahres:

„Die Musik ist die Sprache der Engel. Wenn dieser gern zitierte Spruch seine Berechtigung hat, dann dürfen sich in Wesel die Freunde klassischer Musik auf vier himmlische Ereignisse in den nächsten Wochen freuen. Denn wie in jedem Jahr veranstaltet der Weseler Musikverein in Kooperation mit der Musik- und Kunstschule Wesel vier festliche, virtuose Klavierkonzerte. Dabei können die Veranstalter auf eine mittlerweile lange Tradition verweisen, denn in diesem Jahr findet der [Klaviersommer zum 25. Mal statt](#).“ Zitatende

Innerhalb unseres Geschäftsjahres erlebten wir zwei Klaviersommerkonzerte in 2024 und eins bereits vor drei Wochen in diesem Jahr.

Die beiden letzten Konzerte der Reihe in 2024 fanden im Vortragssaal der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Lackhausen statt, da die Musik- und Kunstschule wegen verschiedener Umbaumaßnahmen geschlossen war. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich bei der Gemeinde bedanken, dass wir bei ihr zu Gast sein durften.

Zum Abschluss der Reihe im letzten Jahr spielte die japanische Pianistin Shiori Kuwahara. Ich zitiere aus einer Kritik der NRZ:

„Die temperamentvolle Kuwahara füllte den ... Raum mit warmen, geradezu mächtigen Tönen. Im Gegensatz zu vielen jungen, [japanischen Pianisten](#), die zwar technisch perfekt, aber kühl daherkommen, lieferte die 29-Jährige aus Tokio ein gefühlvolles und facettenreiches Spiel ab.“ Zitatende

Die Kritiken aus der NRZ veranlassen mich einmal auf die Zusammenarbeit von Musikschule, der Firma Kawai und dem Städtischen Musikverein einzugehen. Als Besucher des Klaviersommers erleben Sie wunderbare Konzerte, aber wie sehr alle Beteiligten bemüht sind, dass diese Konzerte so stattfinden, wie sie stattfinden, können Sie natürlich nicht im Detail erfassen.

1. Die Musik- und Kunstschule:

Sie bereitet den Raum vor, sorgte im letzten Jahr dafür, dass der beste KAWAI-Flügel, der in Wesel zur Verfügung steht, in den Raum der Evangelischen-Freikirche transportiert wurde. Ein anderer Flügel kam für KAWAI nicht in Frage. Das Honorar für die Künstler erhält der Musikverein über die Muku aus dem Etat der Stadt.

2. Die Firma KAWAI:

Sie sucht die Künstler aus, stellt das Programm zusammen und begleitet sie nach Wesel und zurück. Außerdem ist Kawai in extremem Maße bemüht, dass der Flügel optimal für das Konzert gestimmt ist. Der oder die Stimmer kommen bereits sechs Stunden vor dem Konzert zum Stimmen, drei Stunden vor dem Konzert spielt die Pianistin oder der Pianist sich ein, danach wird noch einmal nachgestimmt. Das Konzert beginnt und in der Pause wird noch einmal nachjustiert. Sie sehen, es soll alles bestmöglich ablaufen.

3. Der Musikverein:

Plakate, Flyer, Programmhefte (erstellt von unserem unermüdlichen Vorstandsmitglied Klaus-Ullrich Schmidt), Kassendienst, Betreuung der Künstler vor Ort, Getränkeverkauf in der Pause. Honorarauszahlung an den Künstler/ die Künstlerin und Abrechnung der Veranstaltung mit der Stadt Wesel. Das ist unser Part.

Die hohe Qualität der Konzerte und das wunderbare Ambiente in der Aula sind sicher der Grund dafür, dass diese Konzertreihe ihr 25jähriges Bestehen feiern darf. Wir hoffen auf viele weitere Jahre! Das nächste Konzert findet am kommenden Sonntag statt. Wer diese Klavierabende noch nicht besucht hat, dem kann ich nur raten, kommen Sie, genießen Sie die Musik.. Die gesamte Atmosphäre bietet einen wunderbaren Abschluss des so gut wie immer sommerlichen Sonntags.

Zum zweiten: Zur Konzertreihe im Bühnenhaus

Ich beginne mit den nackten Zahlen:

9 Konzerte, insgesamt 2492 Besucher.

Spannbreite: 150 bis 595.

Schnitt: 277 im Schnitt also eine Steigerung um 30% gegenüber der letzten Saison, das spricht für sich. Das stellt uns aber noch nicht ganz zufrieden, insbesondere der Besuch der Kammerkonzerte könnte besser sein. Wir sind noch nicht wieder auf dem Niveau vor Corona, was die Besucherzahlen angeht. Hier müssen wir uns im Vorstand Gedanken über eine noch intensivere Werbung machen und überlegen, wie wir das Programm noch attraktiver machen können. Man denke daran, dass die beiden Konzerte unter der Mitwirkung von Stephan Görg beim Publikum besonders gut ankamen. Für die kommende Saison bin ich sehr optimistisch, da wir ein sehr vielseitiges Programm mit musikalisch sehr unterschiedlicher Besetzung haben. Das sollte auch neue Besucher anlocken. Dazu erfahren Sie von Max Brandt später mehr. Er organisiert mit großer Leidenschaft und Akribie als 2. Vorsitzender des Vereins unterstützt von Klaus-Ulrich Schmidt diese Konzerte.

Auch über die enge und vertrauensvolle Kooperation mit dem Team des Städtischen Bühnenhauses unter der Leitung von Paul Borgardts können wir uns nur lobend äußern. Wir führen immer sehr konstruktive Gespräche miteinander und kommen zu guten Lösungen. Das zeigt sich für alle schon rein äußerlich darin, dass Paul Borgardts unserem Wunsch zugestimmt hat, dass wir ab der nächsten Saison die Konzerte eine halbe Stunde früher beginnen lassen. Also denken Sie ab der nächsten Saison daran, Konzertbeginn um 19:30 Uhr, die Einführung in die Orchesterkonzerte im Foyer des Bühnenhauses, beginnt dann kurz vor 19 Uhr! Auf die einzelnen Konzerte möchte ich hier nur über die Folie erinnern. Wer da war, weiß, dass erstklassige Künstler aufgetreten sind. Das heißt nicht, dass jedes Konzert einem gleich gut gefällt, aber in der großen Vielfalt ist eigentlich für jeden Begeisterndes dabei gewesen.

Im Februar dieses Jahres durfte ich die Arbeit des Musikvereins im Ausschuss der Stadt Wesel für Kultur und Marketing vorstellen. Im Anschluss an meine kleine Präsentation ergriffen mehrere Ausschussmitglieder das Wort und lobten die Vielfalt der Konzerte, insbesondere auch das Angebot von Kinderkonzerten. Darüber wird Max Brandt Sie später informieren. Wir als ehrenamtlich arbeitender Verein, sind froh, dass man seitens der Stadt unsere Arbeit anerkennt und wertschätzt und uns bislang von Mittelkürzungen verschont.

Schließen möchte ich mit dem Bericht über die Konzertreihe mit einem Ihnen schon bekannten Werbespruch „**So nah, so gut und so günstig!**“ beenden.

Konkret:

Preise für ein Abonnement von sieben Konzerten, 61-108 € bzw. 49-86€, wenn Sie Mitglied im Musikverein sind!!!

Kaufen Sie sich am besten ein Abonnement, denn dann ist man innerlich stärker gehalten, den Termin wahrzunehmen.

Zum dritten: Der Chor

Ich beginne wieder mit einem Zitat, dieses Mal aus der Rheinischen Post::

„Ovationen für den Musikverein

Alle, die am Sonntag im gut gefüllten Willibrordi-Dom Felix Mendelssohn Bartholdys „Lobgesang“ erleben durften, werden sicher noch lange an diesen Abend und das beeindruckende Konzert des Weseler Musikvereins zurückdenken. Mit Lob und Beifall überschüttet wurden nicht nur die Sängerinnen und Sänger, sondern auch die drei Solisten, die Instrumentalisten und natürlich Chorleiter Stephan Arnold, der das Ensemble vor vier Jahren übernommen hatte. Mehrere Monate lang hatten sich die Akteure auf dieses höchst anspruchsvolle Konzerterlebnis vorbereitet – es hat sich gelohnt.“ Zitatende

Diesem Lob ist nichts hinzuzufügen. Es ist das Verdienst des Chorleiters und der Aktiven im Chor, dass wir mit Stephan Arnold seit 2022 bereits das vierte gelungene Konzert gestalten konnten. Ich habve persönlich von Besuchern in der tat viel ehrlich gemeintes Lob erhalten, negative Kritik gab es aber auch von den Konzertbesuchern, die in den hinteren Reihen des Domes ihren Platz hatten. Die schwierige Akustik des Domes schränkte den positiven Eindruck sehr ein.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Aufführung im Frühjahr 2026. Dazu wird Stephan Arnold selbst noch einige Worte sagen.

Meine Bemerkungen zum Chor will ich sehr kurz fassen, Details überlasse ich gerne unserem dafür kompetenteren Chorleiter.

Ich möchte nur zwei Punkte festhalten:

1. Der Chor ist gewachsen, wir sind inzwischen wieder über 60 Aktive mit Verstärkungen in allen Stimmen, auch bei den Männern!

2. Die Probenarbeit bereitet stets auf neue Freude. Das ist primär der Verdienst unseres Chorleiters.

So hat der Chor Zukunft!

Einem Mitglied des Vereins, nicht Chorsänger, aber jemand, der viel Zeit investiert, damit wir von den Proben und dem Konzert schöne Fotos erhalten, möchte ich danken und ihm ein kleines Präsent überreichen. Ekkehart, ich bitte dich zu mir zu kommen, genieße den Traubensaft in einer ruhigen Minute, in der keine Fotos von uns schießen musst.

Dank für die Fotos an Ekkehart Malz

Die Aktiven im Chor bilden auch in anderer Hinsicht ein wichtiges Rückgrat für den Verein. Sie unterstützen die Vereinsarbeit auch durch die Verteilung von Plakaten, die Betreuung unseres Standes beim Adventmarkt, bei der Gestaltung unserer wunderbaren Pausenbüffets bei Chorwochenenden und Generalproben und vielen anderen Dingen mehr. Auch heute Abend genießen wir wieder das vielseitige Finger-Food-Büffet, das Chorsängerinnen mitgebracht haben.

Dafür möchte ich allen Dank sagen. Dieses sage ich in ähnlicher Form jedes Jahr, aber ich spreche diesen Dank gerne jedes Jahr mit dem gleichen Ernst aus.

Ein besonderes Wort zum **Adventmarkt**. Im letzten Jahr mit neuem Erscheinungsbild, Pagoden, denen man sich technisch anpassen musste, Partner mit denen man sich abstimmen musste, viele waren am Aufbau, der Betreuung des Standes und beim Abbau beteiligt, eine Person und das Team „Machen“ möchte ich in diesem Zusammenhang dennoch hervorheben. Das Team Machen gehört zum Vorstand, ihr dürft keine Belohnung

erwarten, aber Oliver Pottgießer, der mir großem Arbeitseinsatz, viel technischem Kow-how sich eingesetzt hat und mit dazu beigetragen hat, dass dem MV in diesem Jahr der Pokal für den schönsten Stand auf dem Markt überreicht wurde, gebührt besonderer Dank
Oliver ...

Wenn ich meinen Geschäftsbericht für das laufende Geschäftsjahr, es beginnt mit dem 1. Juli 2024 und endet am 30.6.2025, verfasse, sehe ich natürlich gerne in den Bericht vom Vorjahr nach und überlege, was kannst du übernehmen, was musst du aktualisieren. Der Abschnitt, der jetzt kommt ist fast wortgleich mit dem im letzten Jahr, dennoch muss er sein!

Die recht umfangreiche Arbeit des Musikvereins ruht auf vielen Schultern, der Chorleiter, die Konzertplaner, die Gestalter der Plakate, Flyer und Programmhefte, der Schatzmeister, die beiden Schriftführerinnen, das „Team Machen“. Es gibt wirklich viel zu tun, das Programm des Musikvereins ist beachtlich, und wir vom Vorstand neigen dazu, es immer noch zu erweitern. Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, dass sie bereit sind, diese Arbeit zu schultern.

Es ist nicht nur Last und Verpflichtung, nein, es macht auch Freude, mit euch zusammenzuarbeiten. Gut so! Weiter so! So meinen Hauptpart für heute habe ich geleistet. Die nächsten Tagesordnungspunkte übernehmen andere.

TOP 3: Bericht des Chorleiters

Stephan du bist an der Reihe!

Jetzt kommen wir zum **Tagesordnungspunkt 4**, dem Bericht unseres Schatzmeisters zur Kassenlage!

Vielen Dank! Ja, wir sind schuldenfrei. Die finanzielle Situation des Vereins ist stabil. „Geld ist nicht alles, aber ohne Geld ist alles nichts!“ Oder anders gesagt „Ohne Moos nix los!“ Wenn Sie noch eine Möglichkeit suchen, um Geld anzulegen, kann ich nur sagen, beim Musikverein ist es gut angelegt.

Ohne kräftige und wohlwollende Unterstützung durch unsere institutionellen Sponsoren und auch durch großzügige, private Gönner würde der Städtische Musikverein Wesel seine Aufgaben, seine Konzert- und Choraktivitäten nicht im gewohnten Umfang wahrnehmen und durchführen können, sondern es käme zu schmerzhaften Einschränkungen. Das will von den hier Anwesenden sicher niemand!

Lassen Sie uns alle aktiv werden – werben Sie für den Städtischen Musikverein!

Damit steht bereits TOP 5 an:

Der Bericht der Kassenprüfer: Antonia Horstmann oder Dr. Hans Glasmacher.

Antonia Horstmann und Dr. Hans Glasmacher prüften am 18.6.2025 die Kasse. Alle Belege und Konten sowie die Kasse befanden sich einem ordnungsgemäßen und übersichtlichen Zustand, alle Fragen konnten zufriedenstellend beantwortet werden.

Wir kommen somit zu TOP 6:

Frau Horstmann beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Der Entlastung des Vorstandes wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung zugestimmt.

TOP 7:

Ehrung langjähriger Chormitglieder. In der Jahreshauptversammlung 2022 haben wir etwas gestartet und nachgeholt, was dem Vorstand schon lange am Herzen lag, aber nie ausgesprochen wurde: Dank und Anerkennung für die Mitwirkung im Chor. Wir gehen damit sehr sparsam um, eine Urkunde und eine Ehrennadel in Silber bzw. vergoldet gibt es nur

nach 25- bzw. 50jähriger Mitgliedschaft im Chor. In diesem Jahr bekommt Thorsten Lacks diese Ehrung zugesprochen, er ist seit 2000 Chormitglied. Leider ist er heute nicht anwesend. Wir werden die Ehrung im Chor nachholen.

TOP 8:

Die Vorstellung der Konzertsaison im Bühnenhaus. Max Brandt präsentiert in einer eindrucksvollen Präsentation die neue Konzertreihe im Bühnenhaus,

TOP 9:

Mit einem Gedicht von Wilhelm Busch, vorgetragen von Christian Knapp, und einem Lied des Chores endet der offizielle Teil der Versammlung.